



KURS PROGRAMM FRÜHJAHR 2016





K 1601 Der Modellguss – intensiv für Einsteiger

18. 3. 2016

ZTM Michael Heu

€ 190,- (MwSt. frei)

Einführung in die theoretische und praktische Planung des Modellgusses und der Klammern, vom Ausblocken bis zum Aufstecken.

K 1602 Total Prothetik – intensiv für Einsteiger

19. 3. 2016

ZTM Michael Heu

€ 190,- (MwSt. frei)

Theoretische Grundlagen, Modellanalyse, Frontaufstellung nach biogenen Gesichtspunkten, Seitenzahnaufstellung, Einschleifregeln, natürliche Zahnfleischmodellation.

K 1603 Generalprobe für die LAP

31. 3. – 2. 4. 2016

ZTM Joachim Lehner

€ 480,- (MwSt. frei)

Anfertigen der gesamten praktischen Hauptprüfungsarbeit unter prüfungsähnlichen Bedingungen. Vorbereitung auf das theoretische Fachgespräch und Unterstützung im Time Management, Aufstellen einer totalen Prothese, Herstellung einer dreistelligen Brücke inkl. Verblendungen, Anfertigen einer Metall-Keramikkrone, die Wahlarbeit kann im fertigen Zustand zur Besprechung mitgenommen werden.

K 1604 Digitale & analoge Manufaktur in der Zahntechnik by GC Austria & Connect Dental

8. – 9. 4. 2016

ZTM Carsten Fischer

€ 948,- (inkl. MwSt.)

ZTM Lilli Avramopoulos

Impulsvortrag Carsten Fischer • Zusammenspiel zwischen Analog und Digital in der Zahntechnik • GC Aadvä Exocad scannen und konstruieren • Scannen der Modellsituation mit GC Lab Scan • Konstruieren der später zu verblendenden Gerüste • Fertigung in-house mittels 5-Achs-Labor-Fräsmaschinen aus ZIRLUX® • Theorie – Materialien in der analogen/digitalen Zahntechnik • Auswahl der entsprechenden Materialien • Gerüstverblendung mit GC Initial Zr-FS.

Veranstalter GC Austria GmbH & Henry Schein Austria Connect Dental

K 1678 Masterworkshop Ästhetik

15. – 16. 4. 2016

ZTM Jürgen Freitag

€ 660,- (MwSt. frei)

Welche Information liefert mir mein Modell? Wurde dies in den mitgebrachten Metallgerüsten berücksichtigt? Dabei erkennen Sie Form und Funktion. Wichtig ist eine individuelle Farbumsetzung mit Hilfe von Keramikschulter und einer individuellen Schichtung mit Hilfe von Situationsfotos.



K 16771 CAD CAM Grundkurs

29. 4. – 1. 5. 2016

ZTM Stefan Roozen

€ 680,- (MwSt. frei)

Einführung in das CAD CAM System – Basic – scannen, der virtuelle Artikulator, modellieren am PC von anatomischen Brücken mit Gegenbiss, Programmierung des Fräasers, fräsen in Kunststoff und Zirkon (Prettau) mit Bemalung, Kontrolle der Passgenauigkeit, Feinausarbeitung, spiegeln von Zähnen, Tipps und Tricks; Modelle werden beige gestellt; exkl CAD CAM Material € 190,-.

K 16761 Fräs- und Kombitechnik für die Praxis

12. – 16. 5. 2016

ZTM Georg Wirnsberger

€ 930,- (MwSt. frei)

Vertiefung der Kenntnisse in der Frästechnik, sowie in der ästhetischen Frontzahnversorgung, Modellation der Frontzähne, vorgesehen für Keramikschulter, Modellation der Primärbrücke inkl. RS, Steg und Teleskopkrone, keramische Verblendung der Front nach ästhetischer Vorlage, fräsen und anfertigen der Sekundärteile inkl. Verschraubung, CAD CAM kurz Demo – Wiederholung, anfertigen der CAD CAM Brücke, die Veranstaltung beinhaltet Tipps für die Prüfungsvorbereitung, Abschlussbesprechung mit der Prüfungskommission exkl. CAD CAM Material € 190,-. Für diesen Kurs benötigen sie einen Artikulator Type Reference SL + Programierset + indiv. Frontzahnführungsteller (Fä. Gamma, Neupreis ca. € 2.200,-) als Leihgerät in der Akademie € 170,-.

K 1606 Effektivität, Individualität und Ästhetische Perfektion sind die Zukunft – Keramik für den Front- und Seitenzahnbereich, 0-8-15 ist out

3. – 4. 6. 2016

ZTM Jochen Peters

€ 670,- (MwSt. frei)

Erfolg kann man lernen – leicht.

Durch Wissensvorsprung, praxisnahe und ein einzigartiges Schichtkonzept. Diese drei Grundsäulen sind die Basis zum Erlernen effektiver Arbeitsmethoden, die für jeden Anwender wegweisend zu reproduzierbaren und funktionell ästhetischen Ergebnissen führen.

„Man sieht nur, was man weiß“ getreu diesem Motto, vermittelt Jochen Peters in seinen Kursen das Globale Wissen – und die Zusammenhänge! – um Bewegungsabläufe, Funktion/Textur und Ästhetik. Nur mit Know-How erlaubt die klassische und konventionelle Zahntechnik reproduzierbare Ergebnisse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie praxisnaher Ausrichtung.

Kursschwerpunkte sind:

- Schichttechnik nach Jochen Peters: individuell, effektiv und ästhetisch funktionell
- der Okklusale Kompass
- die vielfältigen Möglichkeiten von KISS und Artist Kit
- Farbsicherheit und Farbbrillanz
- das Artist Kit in Perfektion, auch bei minimalster Schichtstärke
- Steuerung von Chroma, Helligkeit und Opaleszenz
- ein „No go“, Nervnadel, Schleifkörper und Co
- perfekte Okklusalflächen bedürfen keiner Nacharbeit
- rissfreie Okklusalflächen nach dem Brand
- Oberflächentextur

Inklusive Abendvortrag am 2. 6. 2016 „Ästhetik, Okklusion und Funktion“.



K 1607 Von der Standardschichtung bis zur multischicht Krone

10. 6. 2016

ZTM Stefan Roozen

€ 228,- (inkl. MwSt.)

Ein Schichtschema für alle Initial Keramiken, vervollständigt durch das Bemalen mit Lustre Pasten. Der Vortrag zeigt anhand von Patientenfällen die Grundlagen zur Keramik. Beim Workshop werden je eine Frontkrone in Metall und Zirkon verblendet. Modelle mit den Käppchen werden zur Verfügung gestellt. Ziel ist es einen Farbschlüsselzahn zu reproduzieren. Der Vortragende erklärt zusätzlich sein Konzept zum altersspezifischen Einsatz der Initial Keramik mit Einsatz von Effektmassen. Die Lustre Pasten zeigen den multifunktionellen Einsatz mit verschiedensten Keramiken auf.

Veranstalter GC Austria

K 1608 Von der Standardschichtung bis zur multischicht Krone

11. 6. 2016

ZTM Stefan Roozen

€ 228,- (inkl. MwSt.)

Ein Schichtschema für alle Initial Keramiken, vervollständigt durch das Bemalen mit Lustre Pasten. Der Vortrag zeigt anhand von Patientenfällen die Grundlagen zur Keramik. Beim Workshop werden je eine Frontkrone in Metall und Zirkon verblendet. Modelle mit den Käppchen werden zur Verfügung gestellt. Ziel ist es einen Farbschlüsselzahn zu reproduzieren. Der Vortragende erklärt zusätzlich sein Konzept zum altersspezifischen Einsatz der Initial Keramik mit Einsatz von Effektmassen. Die Lustre Pasten zeigen den multifunktionellen Einsatz mit verschiedensten Keramiken auf.

Veranstalter GC Austria

K 1609 SR Nexco Flask Küvettentechnik – schnell & effizient

24. 6. 2016

ZT Csilla Andraskova

€ 300,- (inkl. MwSt.)

SR Nexco Paste ist ein rein lichthärtendes Labor-Composite mit Mikro-Opal-Füllern, geeignet für gerüstgestützte und gerüstfreie prothetische Versorgungen. SR Nexco Flask ist eine Küvette mit transparentem und damit lichtdurchlässigen Deckel zur Überpressung von Gerüststrukturen. Mit der Presstechnik in Composite kann dieses Wax-Up exakt in die definitive Verblendung auf dem Gerüstwerkstoff, egal ob Metall oder Zirkonium, umgesetzt werden. Implantat-getragener Zahnersatz bringt zudem in vielen Fällen die Rekonstruktion von Gingiva mit sich.

Der Kurs beschäftigt sich mit einer besonders effizienten Art der Composite-Verblendtechnik, dem Überpressen eines Zirkongerüstes/Metallgerüstes (auch Implantat-getragen).

Die Workshopteilnehmer erlernen die handwerkliche Umsetzung der Presstechnik in die definitive Verblendung (3-gliedrige Seitenzahnbrücke). Über die Vermittlung des Wissens der Materialeigenschaften erschließen sich die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten von Composite im Vergleich zu Keramik.

Kursziel: • Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens über den Werkstoff Labor-Composite
• Der Umgang und die Verarbeitung in der Küvettentechnik • Cut-Back Technik • Form- und Oberflächentextur • Manuelle Politur

Veranstalter Ivoclar Vivadent AG



K 1610 IPS Style – Make it your Style!

25. 6. 2016

ZT Csilla Andraskova

€ 300,- (inkl. MwSt.)

IPS Style ist die erste Metallkeramik mit patentiertem Oxyapatit, für höchste Effizienz im Labor-Alltag, einfache Verarbeitung und natürliche Ästhetik. So macht Metallkeramik Spaß! Die niedrigschmelzende Keramik im klassischen WAK-Bereich umfasst Komponenten für die Schicht- und Presstechnik. Sie ist auf das universelle Malfarben- und Gläsursortiment IPS Ivocolor abgestimmt. Das Zusammenspiel dieser zwei Systeme wird in dem Workshop erlernt.

Beginnend werden das korrekte Gerüstdesign und der richtige Opaquerauftrag als zentrale Erfolgsfaktoren für eine ästhetische Restauration erarbeitet. Unter Anwendung der Massen wird ein individuelles Schichtkonzept für naturgetreue Restaurationen gezeigt und erlernt. Die natürliche Oberflächengestaltung, sowie die optimalen Malfarbenbrände werden ebenso erläutert, wie die abschließende Politur. Die Workshopteilnehmer erlernen die handwerkliche Umsetzung einer Frontzahnkrone. Über die Vermittlung des Wissens der Materialeigenschaften erschließen sich die Anwendungsmöglichkeiten der neuen Metallkeramik.

Kursziel: • Theoretisches Grundlagenwissen über das IPS Style System • Gerüstgestaltung und zentrale Erfolgsfaktoren • Schichttechnik, Spezialmassen und Brandführung • Form- und Farbgebung • Farbliche Individualisierung mit IPS Ivocolor • Oberflächentextur und Glanzverhalten.

Veranstalter Ivoclar-Vivadent AG

Die Zirkonzahn Schule – Folge uns und wir bilden dich!

Offen sein für Neues, sich Visionen nicht verschließen und durch Zugewinn an Wissen den Fortschritt bestimmen: Das ist das Credo der Südtiroler Firma Zirkonzahn und ihres Firmengründers Enrico Steger. Die Wahrung von Handwerkstugenden, gepaart mit Erfindergeist und Präzisionstechnologie – so lässt sich Stegers Herangehensweise an die Zahntechnik beschreiben. Dies schlägt sich auch im Weiterbildungsprogramm der Südtiroler Firma nieder, welches federführend von Enrico Steger entwickelt wurde. Das Kursprogramm ist bis ins letzte Detail durchdacht und durch das hauseigene Forschungslabor dem normalen Stand der Technik immer einen Schritt voraus. Unterschiedliche, klar differenzierte Levels führen die Kursteilnehmer Schritt für Schritt zum Lernerfolg. Dabei beschreibt das Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, seine Kunden zu Helden der Zahntechnik auszubilden auch unkonventionelle Wege. „Military School“, „Mountain Monastery“ und „Heldencampus“ sind auf Firmenwerten und Tugenden basierende Weiterbildungskonzepte, die nicht nur den Umgang mit Hochpräzisionsmaschinen, sondern auch Südtiroler Handwerkskultur und Philosophie lehren. Familiäres Ambiente, kreative Zusammenarbeit, professioneller Wissensaustausch unter Berufskollegen sowie das Überwinden eigener Grenzen – das alles ist die Zirkonzahn Schule. Informationen und Kurstermine 2016 unter www.zirkonzahn-education.com

Akademie für Österreichs Zahntechnik
Hötzendorfplatz 11, 2500 Baden
P +43 2252 89144, F +43 2252 48095
office@zahnakademie.at, www.zahntechniker.at

